

Gefühle werden nicht dement

Pfullingen Die Stiftung Zeit für Menschen, das Samariterstift und das „Kutscherhaus. Quartier. Online“ klären auf über Demenz. *Von Gabriele Böhm*

Zwei Männer sitzen vor einem Schachbrett. „Re, contra und weg!“ freut sich der eine und der andere meint: „Mikado macht Spaß!“ Unwillkürlich muss man schmunzeln und soll es auch. 36 Cartoons des bekannten Karikaturisten Peter Gaymann zum Thema Demenz sind ab dem 22. September im Samariterstift Pfullingen zu sehen. Die Ausstellung „Demensch“ begleitet die Veranstaltungsreihe „Mensch und Demenz“, die mit insgesamt drei Events im Kutscherhaus aufwartet.

„Die Pfullinger Stiftung Zeit für Menschen und das Samariterstift arbeiten eng zusammen“, sagte Dr. Klaus Adam, Sprecher des Stifterkreises. Man sei gerne mit eingestiegen, als Britta Eichler vom Sozialdienst und Koordinatorin des Treffpunkts Kutscherhaus vor eineinhalb Jahren die Idee hatte, eine Aktion zum Thema Demenz zu starten. „Fast jeder ist schon einmal mit Demenz in Berührung gekommen“, so Eichler. „Und trotzdem ist es für viele ein Tabu-Thema, das mit Angst besetzt ist und Angehörige wie Betroffene in Isolation bringt.“

Dabei gebe es viele Unterstützungsmöglichkeiten wie etwa die Angehörigengruppe, die seit einem Jahr im Samariterstift sehr gut laufe, oder Ambulante Dienste sowie Kuren für Angehörige. „Es gibt viele Chancen, nur muss man von ihnen wissen“, so Eichler. Oft müsse einfach die passende Lösung gefunden werden. Ansatzpunkt, Demente zu erreichen, sei vielfach die Gefühlsebene,

weiß sie: „Gefühle werden nicht dement.“ Die Karikaturen seien eine Möglichkeit, sich dem schwierigen Thema leicht und niederschwellig anzunähern. „Dabei sollen die Cartoons kein Schenkelklopfer sein, sondern es geht darum, neue Blickwinkel für die Situationen zu entdecken und

Das Thema gehört mitten in die Gesellschaft.

Harry Pokk, Vorsitzender des Sprecherkreises der Pfullinger Stiftung

das Thema zu entkrampfen.“

Auch Harry Pokk, Vorsitzender der Sprecher des Stifterkreises, fordert eine Auseinandersetzung mit dem Thema: „Oft wird es unter den Teppich gekehrt und zuhause in den eigenen vier Wänden abgehandelt. Doch man muss sich in der Öffentlichkeit damit auseinandersetzen. Das Thema gehört mitten in die Gesellschaft.“ Dazu solle die dreiteilige Reihe anregen.

Bei der Vernissage zur Ausstellung, die am 22. September um 19.30 Uhr stattfindet, wird Sylvia Kern, Zweite Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, den anschaulichen und praxisnahen Impulsvortrag „Humor als Türöffner zur Demenz – Schmunzeln erlaubt“ halten.

Am 20. Oktober um 18.30 Uhr gibt Margaretha Bross vom Pflegestützpunkt des Landkreises Reutlingen Informationen und praktische Tipps für den Umgang mit Demenz im Alltag. Bei der Finissage am 20. November um



Die im Rahmen der Demensch-Reihe gezeigten Cartoons von Peter Gaymann im Samariterstift vermitteln das Thema mit einem Augenzwinkern. *Foto: Gabriele Böhm*

19.30 Uhr führt das Frauentheater Purpur, Seniorinnen-theater am Landestheater Tübingen, das Stück „Ende gut? Wo geht's bitte raus aus dem Pflegenotstand?“ auf. Unter der Regie von Uschi Famers wird ein Tag in einem Pflegeheim in Deutschland in fünf Bildern erzählt. Die Zuschauerinnen und Zuschauer können anschließend selbst eingreifen und Lösungen anbieten.

Die Veranstalter machen darauf aufmerksam, dass die Hygieneregeln zwingend einzuhalten sind. Die Veranstaltungen sind bereits ausgebucht.



Harry Pokk, Britta Eichler und Dr. Klaus Adam (von links) am Donnerstag im Samariterstift. *Foto: Gabriele Böhm*

Von Fitness bis Gitarre

Kurse Die VHS Pfullingen hat noch Kursplätze für alle Altersgruppen frei.

Pfullingen. Die VHS hat im beginnenden Semester noch Plätze frei. Es werden verschiedene Sprachkurse angeboten. Aber auch sportliche Betätigung ist möglich: Zum Beispiel mit einem Indian-Balance-Kurs vor Ort oder online. Wirbelsäulengymnastik wiederum kann bei Stress und Belastung helfen. Im Kurs lernen und trainieren die Teilnehmenden Übungen die präventiv oder zur Linderung der Symptome wirken. Beim Core- und Fitness-Training wird ein Fitnessprogramm für den ganzen Körper vermittelt.

Musikalisch wird die einfache Liedbegleitung mit Gitarre für Fortgeschrittene oder für Anfänger geübt. Der Fortgeschrittenkurs startet am Mittwoch, 30. September von 18 bis 19 Uhr für Teilnehmende die bereits drei bis vier Kurse besucht haben. Der Anfängerkurs beginnt am gleichen Tag von 19.20 bis 20.20 Uhr.

Auch für die Kleinen ist etwas geboten: Zum Beispiel Yoga für Kids immer donnerstags ab 1. Oktober von 16.30 bis 17.30 Uhr. Oder Kinderschwimmen für Fortgeschrittene ab Mittwoch, 7. Oktober um 16.20 Uhr.

Alle Kurse starten in der Woche ab dem 28. September. Eine Anmeldung nimmt die Geschäftsstelle unter Tel. (07121) 9 92 30 entgegen.

Aufgrund von technischen Wartungsarbeiten bleibt die Geschäftsstelle am Donnerstag, 24. September geschlossen. Ab Freitag, 25. September sind die Mitarbeiter wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Kursanmeldungen erreichbar. swp

Überfließende Lieblingsstücke

Kammerorchester Konzert mit Kammerorchester „Musica Salutare“ in der Andreaskirche.

Eningen. Mit ihrem Programm „Überfließend“ mit Texten aus dem Johannes-Evangelium gastiert das Kammerorchester Musica Salutare aus Stuttgart unter der Leitung von Adelheid Abt am Freitag, 16. Oktober um 20 Uhr in der Andreaskirche. Sie spielen Werke unter anderem von Telemann, Williams, Locatelli und Finzi.

Das Kammerorchester Musica Salutare wurde 2010 gegründet. Es spielte unter anderem schon im Mozartsaal der Liederhalle Stuttgart, im Forum Schönblick in Schwäbisch Gmünd und bei einer Israel-Tournee in Jerusalem und Haifa. Mit der berührenden Musik des einfühlsam spielenden Ensembles macht das Kammerorchester seinem Namen alle Ehre: „Musica Salutare“ bedeutet „heil-same Musik“. Die Klänge entstehen im Moment und erzeugen eine ganz besondere Atmosphäre.

Das Ensemble hebt alte Schätze der Musik und erfüllt sie mit neuem Leben. Die Zuhörer tauchen in wohlthuende Klänge

ein und erleben in Improvisationen Bibelworte mit Tiefgang. Diese Improvisationen klassischer Stücke sind die Besonderheit im Repertoire des Ensembles.

Bereits zu Ostern 2019 konzertierten Musica Salutare in Eningen. Das Publikum verlangte einen erneuten Besuch: „So etwas Besonderes habe ich noch nie erlebt. Kommen Sie unbedingt wie-

der nach Eningen“, ließen danach begeisterte Konzertbesucher verlauten.

Diesem Wunsch kommt das Kammerorchester Musica Salutare nun nach. Die Karten für das Konzert in der Andreaskirche gibt es im Vorverkauf bei „Lieblingsstück“ in der Hauptstraße 48 in Eningen.



„Musica Salutare“ spielen Kammermusik kombiniert mit Texten aus dem Evangelium. *Foto: pr.*

ZÄHLER SELBST ABLESEN

Eningen. Die Fair-Netz GmbH versendet ab dem 18. September Ablesekarten an alle Strom- und Erdgaskunden in Eningen unter Achalm. Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation werden keine Ableser eingesetzt. Die Kunden werden gebeten die Ablesung ihrer Strom- und Erdgaszähler selbst vorzunehmen und die Zählerstände der Fair-Netz GmbH online, schriftlich oder telefonisch unter der kostenlosen Telefonnummer (0800) 0 75 24 72 (Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr) bzw. Telefax-Nr. (07121) 5 82 34 39 mitzuteilen. Online erfassen Sie Ihre Zählerstände unter www.fairnetzgmbh.de/able-sung.html oder per Mail an ablesung@fairnetzgmbh.de.

Michaelismarkt Krämer auf dem Marktplatz

Pfullingen. Am Donnerstag, 24. September, findet der dritte Krämermarkt (Michaelismarkt) des Jahres rund um den Marktplatz statt. Die Markthändler bieten von 8 bis 17 Uhr Gürtel, Hosenträger, Lederwaren, Schmuck, Süßwaren, Spielzeug, modische Accessoires, Textilien und einen Schleifservice an. Die Marktbesucher werden gebeten, die bekannten Abstandsregeln einzuhalten. Zum Vormerken: Am 19. November ist der nächste Krämermarkt als Martinimarkt geplant.

VHS Kaufmännische Weiterbildung

Reutlingen. Am Dienstag, 22. September findet von der VHS und der Emil-Gminder-Akademie eine Info-Veranstaltung zu kaufmännischen Weiterbildungen im Seminarzentrum West, Täleswiesenstraße 3 statt. Sie informiert über den Rechtsfachwirt und den Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen, die Geprüfte Büro-sachbearbeiterin und die Geprüfte Projektassistentin sowie Fachkräfte in Finanzbuchführung und Rechnungswesen. Anmeldung unter (07121) 33 61 61.

HERBSTGOLD

MIT 100% **ALBKORN** UND LANGSAM GEMAISCHT



Das saisonale Herbstgold wird ausschließlich aus Albkorn-Gerstenmalz eingemaischt. Die Erzeugergemeinschaft Albkorn wurde 1995 gegründet, um Verbrauchern Transparenz vom Acker bis in die Ladentheke zu bieten. Heute besteht sie aus 23 landwirtschaftlichen Betrieben auf der Alb, 11 Handwerks-Bäckereien, der Getreidemühle Luz und der Berg Brauerei.

Erneut lösen sich Stärkebestandteile aus dem Getreide. Die gekochte Maische wird zum anderen Maischeteil in den Läuterbottich gepumpt [7]. Die natürlichen Wirkstoffe, die in der Ruhemaische geblieben sind, wandeln die in der Kochmaische herausgelösten Stärkebestandteile nochmals in Malzzucker um. So bekommt das Bier seinen Malzcharakter. Eine solche Umwandlung braucht aber Zeit. Das ist beim Brauen genauso wie beim Brotkauen. Dieses langsame Maischverfahren ist einer der Gründe für den besonderen Charakter der Berg Biere.

Beim Maischen im Sudhaus sind natürliche Wirkstoffe wichtige Helfer in der Bierherstellung, denn sie verwandeln Getreidestärke in Malzzucker. Der gleiche Umwandlungsvorgang findet beim Brotkauen im Mund statt. Nach einer Weile schmeckt das Brot süß, da auch hier die natürlichen Wirkstoffe aus der Getreidestärke in Zucker umgewandelt werden.

In der Maischpfanne [6] werden Wasser und das geschrotete Gerstenmalz erwärmt. Dabei wandelt sich die Malzstärke in verschiedene Malzzucker um. Ein Teil wird bei 68°C in den Läuterbottich gepumpt [6A]. Der andere Teil verbleibt in der Maischpfanne und wird auf 98°C erhitzt [6B].

AUF GEHT'S INS WIRTSCHAUS!

Das Herbstgold gibt es bis Ende Oktober in gemütlichen Wirtshäusern, herrlichen Landgasthöfen, noblen Restaurants, Kneipen und Bars frisch vom Fass gezapft. Eine Übersicht ist unter www.bergbier.de veröffentlicht.

